

## TERMINE

## MALSTATT

## Seniorenfaschingsball mit „HerbstGoldenen“

„Heut geht es an Bord“ ist das Motto der Faschingsveranstaltung mit den „HerbstGoldenen“ am Freitag, 28. Februar, ab 15.30 Uhr in der Breite 63. Dort blicken die „HerbstGoldenen“ auf die Seniorenbälle und bunten Nachmittage von fünf Jahren zurück – mit Büttenreden, Parodien, Hexengedichten, Tänzen, Fastnachts- und Seemannsliedern. Mit dabei sind Tina Turner, Mister Talliman, das Phantom der Oper, die Brockenhexen, Pestalozzischüler und Lolita. Eintritt: drei Euro. red

• Weitere Infos unter Tel. (06 81) 506 43 20.

## AUERSMACHER

## Landfrauen sagen Wohlfühlabend ab

Die Landfrauen haben den für Dienstag, 18. Februar, vorgesehenen Wohlfühlabend mit Infos über Körperwahrnehmung und Massage abgesagt. Die Dozentin ist krank. red

## ALT-SAARBRÜCKEN

## Nacht der Mathematik am Ludwigsgymnasium

„Vier Stunden Mathematik und Spaß non Stopp“ – so könnte am Freitag, 14. Februar, von 18 bis 22 Uhr das Motto der ersten Nacht der Mathematik am Ludwigsgymnasium lauten. Schüler der Klassen 5 bis 7 treten in kleinen Gruppen gegeneinander an, rechnen, knobeln, basteln. Zwischendurch wird Sport gemacht. red

## BURBACH

## 8. Shantifestival der „Bistalmöwen“

Zu ihrem 8. Shantifestival laden die „Bistalmöwen“ am Samstag, 10. Mai, ins Bürgerhaus, Marie-Elisabeth Denzer moderiert. Gastchöre sind der Papenburger Shantychor, der Shantychor Herten/Westfalen und die „Emsmöwen“ aus Rheda-Wiedenbrück. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. red

• Karten bei der Tourist-Info im Rathaus St. Johann, Tel. (06 81) 93 80 90, und unter Tel. (06 81) 575 90 und (0681) 702 01 30.

## SAARBRÜCKEN

## Protest gegen Gewalt an Frauen

Um dagegen zu protestieren, dass Frauen Gewalt angetan wird, treffen sich am Freitag, 14. Februar, 17 Uhr, auf dem St. Johanner Markt zum zweiten Mal Menschen und schließen sich so der weltweiten Kampagne „One Billion Rising“ (Aufstand einer Milliarde) an. 2013 hatten sich in Saarbrücken rund 300 Leute daran beteiligt. „One Billion Rising“ entstand im September 2012 aus einer Initiative der New Yorker Künstlerin Eve Ensler. Am 14. Februar wird auf dem St. Johanner Markt getanzt und getrommelt. red

## GÜDINGEN

## Informationsabend der Frauen Union

Zum Infoabend lädt die Frauen Union am Dienstag, 18. Februar, 19 Uhr, in den Nebensaal der Festhalle Güdigen, Saargemünder Straße 157. Es geht um das Gleichstellungsgesetz sowie „die Pille danach“. red

PRODUKTION DIESER SEITE:  
MARKUS SAEFFEL  
MARC PRAMS

## Olga-Luise kann wieder zubeißen

Mädchen aus Angola hatte eine Mundsperrung und bekam Hilfe im Klinikum Saarbrücken

Olga-Luise aus Angola konnte nicht mehr richtig kauen. Der Saarbrücker Chirurg Herbert Rodemer hat ihre Probleme jetzt in einer Operation behoben. Es war nicht der erste Fall, den Rodemer behandelt hat.

Saarbrücken. Der leitende Oberarzt der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie Plastische Operationen des Klinikums Saarbrücken, Dr. Dr. Herbert Rodemer, hat wieder einem Kind aus einem Krisengebiet geholfen. Olga-Luise aus Angola ist acht Jahre alt. Sie war vom Friedensdorf Oberhausen, das sich seit gut 40 Jahren für die medizinische Versorgung von Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten einsetzt, nach Saarbrücken vermittelt worden.

Als das Mädchen vor fünf Wochen in die Kinderklinik des Klinikums kam, konnte sie ihren Mund nur wenige Millimeter öffnen. Essen konnte sie nur weiche oder passierte Speisen. Am liebsten trank sie Kakao. Nach einer mehrstufigen Operation – dabei wurden die Verknöcherung aufgetrennt und der Kiefer mobilisiert – sowie täglichen Mundöffnungsübungen kann sie jetzt wieder kräftig zubeißen und kauen. Manchmal lächelt sie auch schüchtern. „Gerne isst sie Bananen oder Vollkornbrot mit Frischkäse“, erzählt Stationsleiterin Gabi Thiel, die sich zu-



Olga-Luise kann den Mund wieder öffnen, dank Dr. Dr. Herbert Rodemer. FOTO: KLINIKUM SAARBRÜCKEN

sammen mit ihrem Team um das Mädchen gekümmert hat. Marlene Reucher vom Inner Wheel Club des Rotary Clubs St. Johann brachte eine Kleiderspende vorbei.

Der Chirurg Dr. Dr. Rodemer vermutet, dass das Mädchen vor Jahren eine Kiefergelenkentzündung hatte, die in ihrer Heimat nur unzureichend be-

handelt wurde. Mit der Konsequenz, dass es zu diesen Verknöcherungen im linken Kiefergelenk kam. Medizinisch heißt das Ankylose. Dieser Tage ist die Kleine entlassen worden. Ehe sie im Mai zurück nach Angola fliegt, kommt sie noch einmal zu einer Untersuchung nach Saarbrücken.

Schon häufiger hat der Saar-

brücker Arzt Kinder mit Gesicht- und Kieferverletzungen aus Krisen- und Kriegsgebieten operiert. Rodemer wurde vor Jahren deswegen auch als „Saarlands Bester“ ausgezeichnet. Das Klinikum Saarbrücken unterstützt das Friedensdorf seit Jahren, wenn es darum geht, Kinder aus Krisengebieten operativ zu versorgen. red

## 22 000 Euro zugunsten der Kinderklinik

St. Ingberter Firma spendet seit 16 Jahren für den Verein Kängurukinder



Übergabe der Spende (v. l.): stellvertretende Voit-Betriebsratsvorsitzende Sandra Dellmann, Vorsitzende von Känguru-Kinder Sylvia Huy, Voit-Betriebsratsvorsitzende Roland Marx, stellvertretende Vorsitzende Kängurukinder Ursula Haier, Chefarzt Prof. Dr. Jens Möller und Voit-Geschäftsführer Carsten Schubert. FOTO: LEHMANN

Saarbrücken. Ein dickes Dankeschön sagten die Vorsitzende des Fördervereins Kängurukinder des Klinikums Saarbrücken, Sylvia Huy und deren Stellvertreterin Ursula Haier, den Vertretern der Firma Voit aus St. Ingbert. Am gestrigen Dienstag überreichte das Unternehmen einen Scheck über 22 000 Euro, der für die Kinderintensivstation des Klinikums Saarbrücken gedacht ist. Voit unterstützt den Förderverein bereits seit dem Jahr 1997 und spendet in jedem Jahr den Erlös einer Tombola. Seit dieser Zeit haben Mitarbeiter der Firma den Förderverein mit rund 120 000 Euro unterstützt.

Der Geschäftsführer Carsten Schubert und der Betriebsratsvorsitzende Roland Marx lobten das soziale Engagement ihrer Beschäftigten, die vor allem ein Herz für Kinder mit einem

besonders schwierigen Start ins Leben haben. Die stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins Ursula Haier erklärte, dass das Geld in Schall- und Lichtschutz investiert wird. So sollen schalldämmende Platten an den Decken der Station angebracht werden. Zusätzlich hat die Klinik bunte Abdeckungen für Inkubatoren angeschafft. „Mit diesen Maßnahmen soll zusätzlicher Stress durch Licht und piepsende Monitore für die Frühchen in der intensivmedizinischen Phase vermieden werden“, so Ursula Haier. Chefarzt Professor Dr. Jens Möller freute sich über die „Finanzspritze“. „Solches Engagement macht den medizinischen Fortschritt, der den Kleinsten zu Gute kommt, erst möglich. Denn solche Anschaffungen könnten nicht aus der regulären Krankenhausfinanzierung getätigt werden.“ leh

## 17 Wohnungen für mehrere Generationen

Infoveranstaltung klärt über Bauprojekt „Gemeinsam wohnen Im Wittum“ auf

Einige Fragen hatten die Besucher der Infoveranstaltung zum Bauprojekt „Gemeinsam wohnen Im Wittum“. Vieles konnten die Verantwortlichen beantworten. Aber nicht alles. Wie etwa die Frage nach der Höhe der Wohnkosten

Alt-Saarbrücken. „Es hat lange gedauert. Wir sind auf der Zielgeraden“, sagt Roswitha Fischer, Sprecherin des Bauprojekts „Gemeinsam wohnen Im Wittum“. Sie ist eine der Privatinitiatoren, die vor fünf Jahren die Planung für ein gemeinschaftliches Wohnkonzept in die Wege geleitet hat. Am Montag fand anlässlich des Vorhabens eine Infoveranstaltung im Café Schniss statt, zu der sich rund 30 Interessierte versammelten. In Anwesenheit von Christa Piper, Bezirksbürgermeisterin Mitte, sowie den Hepp-Zenner Architekten, waren zu dem vorgestellten Baukonzept Fragen möglich.

„Gemeinsam wohnen Im Wittum“ sei ein Projekt, das den Bau eines generationenübergreifenden Hauses auf dem städtischen Grundstück im Baugebiet Wittum vorsehe, erklärte Fischer. Neben der Wohnanlage, die über 17 Wohneinheiten auf drei Geschossen verfügen soll, seien eine Außenanlage mit Quartiersplatz sowie Innen- und Außenparkplätzen geplant. Dieser Bauplan sei rechtskräftig, betonte Fischer. In der derzeitigen Phase der Wohnkonzipierung sei es möglich, individuelle Wünsche zu berücksichtigen. Vor allem im Bereich der Wohnungsausstattung, sagte Architekt Thomas Hepp. Der derzeitige Preis je Quadratmeter Wohnfläche liege zwischen 2600 und 2840 Euro.

„Uns fehlen noch junge Familien“

Roswitha Fischer, Sprecherin des Bauprojekts

Verschiedene Details des Baukonzeptes seien noch nicht festgelegt: etwa ob die Tiefgarage über eine Rampe oder einen Autoaufzug erreicht werden soll. Die endgültige Festlegung des Bauplans hänge von der Interessenlage der Wohngemeinschaft ab – zurzeit formiere sich die Gemeinschaft erst. Fischer erklärte, dass es für das Wohnprojekt zwar schon einen festen Interessentenkreis gäbe, dieser solle aber noch erweitert werden: „Vor allem fehlen uns junge Familien“ – damit die eigentliche Idee des Projekts realisiert werden kann.

Einige der Interessenten sprachen diesbezüglich ihre Sorge aus: Fallen nach der endgültigen Festlegung des Bauplans die Wohnkosten im Ergebnis höher

aus? „Bei Baubeginn, Ende des Jahres, sollte der Preis endgültig feststehen“, sagte Fischer. Die Verhandlungen mit den Investoren seien noch im Gange. Ebenfalls interessierten sich die Besucher für das Energie- und Heizkonzept: „Wir haben ein energetisches Bauen vorgesehen. Die Wohnungen sollen über eine Fußbodenheizung verfügen“, sagte Hepp. Trotz vergangener Auseinandersetzungen um das Bauprojekt mit den derzeitigen Bewohnern rund um das Gebiet Im Wittum erhoffen sich die Projektplaner in Zukunft ein friedliches Nachbarschaftsleben. Die Bauphase des Projekts „Gemeinsam wohnen Im Wittum“ soll Ende 2015 oder auch im Frühjahr 2016 abgeschlossen sein. vero

• Weitere Infoveranstaltungen: 24. Februar, 18 Uhr, und am 22. März, 11 Uhr, im Café Schniss.

## Regionalentscheid der besten Vorleser im Schlosskeller

Saarbrücken. Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels geht in die nächste Runde. Hunderttausende lesebegeisterte Schüler der sechsten Klassen haben sich auch in diesem Schuljahr am größten bundesweiten Vorlesewettbewerb beteiligt. In über 700 Schulen wurden im vergangenen Herbst schon die besten Vorleserinnen und Vorleser gekürt. Jetzt gehen die Schulsiegerin den regionalen Entscheiden der Städte und Landkreise an den Start. So auch in Saarbrücken. Der Regionalentscheid für den Regionalverband Saarbrücken findet am Freitag, 14. Februar, um 14.30 Uhr, im Saarbrücker Schlosskeller statt. Eine Jury wird die schwierige Aufgabe haben, die besten Leser und Leserinnen zu küren. Das Finale der 16 landesbesten Vorleser findet dann im Juni 2014 statt.

Der traditionsreiche Vorlesewettbewerb wird seit 1959 vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels durchgeführt und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Öffentliche Aufmerksamkeit für das Kulturgut Buch zu erregen, Leselust zu wecken und die Lesekompetenz von Kindern zu stärken, sind dem Verband zentrale Anliegen. Mehr als 600 000 Kinder aller Schularten beteiligen sich jährlich am Wettbewerb. Die Etappen führen über Stadt-, Kreis-, Bezirks- und Länderebene bis zum Bundesfinale im Juni. Die über 600 Regionalwettbewerbe werden von Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und anderen kulturellen Einrichtungen organisiert. red

www.vorlesewettbewerb.de

## Der Eurodistrict sammelt Meinungen über die Saar

Saarbrücken. „Ihre Meinung ist wichtig!“ Unter diesem Motto hat der „Eurodistrict Saar-Moselle“ einen Blog zur Zukunft des „Blauen Bands der Saar“ eingerichtet. Ob Einwohner, Veranstalter von Sport- und Freizeitaktivitäten, Vertreter von Vereinen, Kommunalpolitiker, Projektträger, Unternehmer: Alle Interessierten sind aufgerufen, im Internet ihre Meinung über die Saar und ihr Lebensumfeld zu äußern. Was sie mit der Saar verbinden, welche kulturellen, freizeitorientierten oder touristischen Aktivitäten sie sich im Umfeld der Saar wünschen oder wie das „Blaue Band“ den Austausch zwischen Frankreich und Deutschland fördern kann.

Die Kommentare werden in eine Studie zur Zukunft des Projektes „Das Blaue Band der Saar“ einfließen. Mit dem Projekt wird ein grenzüberschreitender Planungs- und Umsetzungsprozess zur Aufwertung und Entwicklung der urbanen Flusslandschaft initiiert. Im Fokus steht der gesamte Talraum von Sarraalbe bis Völklingen mit seinen Freiräumen und Siedlungsbereichen, Bergbau- und Konversionsstandorten dies- und jenseits der Grenze. Ziel ist es, die vorhandenen Chancen dieser Flusslandschaft zu erkennen und zu fördern. red

www.zukunft-blaues-band.com

## Zirkeltraining soll Wohlbefinden langfristig steigern

Saarbrücken. Das Wohlbefinden langfristig steigern soll der Gesundheitskurs „Circuit Power“, den die Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK) anbietet. Er läuft ab 1. März an acht Samstagen, 14 bis 15 Uhr, im Rapid Sportzentrum, Deutschherrnnpfad 6-12. „Circuit Power“ ist Konditions- und Krafttraining. red

• Anmeldung unter Tel. (06 81) 96 77 88 25.